

21.05.2016 – Nr. 10

ADAC MX Masters in Österreich: Lokalmatadore überzeugen im Qualifying

- WM-Pilot Angus Heidecke auf Pole Position in der Masters-Klasse
- ADAC MX Youngster Cup-Pilot Nathan Renkens erneut Erster in der Quali

Möggers / Österreich. Die Bedingungen für den Auslandsstopp des ADAC MX Masters in Österreich hätten für den Qualifikationstag nicht besser sein können: sonnige 22 Grad, eine optimal vorbereitete Rennstrecke vor spektakulärer Bodensee-Kulisse sowie bereits am ersten Tag jede Menge begeisterte Zuschauer. Um einen Startplatz für die Rennen am Sonntag kämpften am Samstag 244 Piloten aus mehr als 25 Nationen, über eine Qualifizierung freuen konnten sich am Ende 40 Fahrer pro Klasse. Im ADAC MX Masters machten vor allem zwei deutsche Favoriten und der aktuelle Spitzenreiter aus Dänemark von sich reden. WM-Pilot Angus Heidecke (25, KTM Sarholz Racing Team) überzeugte mit einer Zeit von 1.41.363 und sicherte sich damit die Pole Position für den Rennsonntag. „Eigentlich ist diese technische Strecke gar nicht so mein Ding, aber irgendwie bin ich dann doch klargekommen und habe mich gut zurecht gefunden. Ich war sogar schneller als der Tabellenführer im ADAC MX Masters, was mir natürlich schon ein gutes Gefühl gibt. Allerdings will ich mir jetzt darauf auch nicht all zu viel einbilden, da eben immer erst am Sonntag final abgerechnet wird“, so der 25-Jährige.

Ebenfalls glücklich über sein gutes Ergebnis zeigte sich Dennis Ullrich (22, KTM Sarholz Racing Team), der nur minimal langsamer als sein Teamkollege war und sich morgen als Zweiter am Startgatter positionieren darf. „Ich habe heute einfach mal meinen Kopf ausgeschaltet und habe das Qualifikationstraining locker genommen. Die Taktik ist ganz gut aufgegangen und ich hatte richtig viel Spaß auf der Strecke“, erklärte der zweifache ADAC MX Masters-Gewinner. Die drittbeste Leistung zeigte der aktuelle ADAC MX Masters-Spitzenreiter Thomas Kjer Olsen (19/DEN, Bodo Schmidt Motorsport, Husqvarna). Lokalmatador Lukas Neurauder (25/AUT, Cofain Racing Team) qualifizierte sich als Vierter und war froh, in seiner Heimat schon am ersten Tag des Rennwochenendes unter den besten Fahrern gewesen zu sein. „Das nimmt mir eine Menge Druck, dass ich mich hier heute trotz Handverletzung so präsentieren konnte. Jetzt kann ich am Sonntag entspannt starten“, meinte der 25-Jährige.

ADAC MX Youngster Cup

Im ADAC MX Youngster Cup wiederholte der Belgier Nathan Renkens (18, WZ Racing) seine Top-Leistung vom Qualifikationstraining vom Auftaktwochenende in Fürstlich Drehna vor vier Wochen. Auch auf österreichischem Boden gelang es dem 18-Jährigen, sich gegenüber der Konkurrenz zu behaupten und erneut die beste Zeit einzufahren. Dabei machte es Renkens bis kurz vor knapp richtig spannend, sah es doch eigentlich so aus, als würde der Niederländer Luca Nijenhuis (21, Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil) das Qualifying gewinnen. In der letzten Runde gelang es Renkens jedoch, seinen Rivalen zu überholen. „Heute stimmte alles. Mein Bike war super eingestellt, ich konnte mein Tempo konstant halten und ich finde die Strecke extrem schön. Derzeit bin ich Sechster in der Meisterschaft, da ist also noch viel Luft nach oben. Morgen will ich auf jeden Fall auf dem Podium ganz oben stehen“, so der ADAC MX Youngster Cup-Pilot. Zweiter wurde der Niederländer Glen Meier (17, KTM Kosak Racing Team), als Dritter konnte sich Luca Nijenhuis freuen.

ADAC MX Junior Cup

Sehr zufrieden zeigte sich auch ADAC MX Junior Cup-Führender Rene Hofer (14/AUT, MSC Imbach by MEFO Sport/Kini KTM Junior Pro Team). Das von MX-Legende Heinz Kinigadner (56) geförderte Talent machte seinem Ruf als Lokalmatador alle Ehre und sauste bereits im

Presse-Information

Qualifying allen anderen Nachwuchs-Fahrern davon. Mit einem Vorsprung von knapp 2,1 Sekunden setzte sich der Österreicher klar an die Spitze und markierte damit direkt sein Revier. „Die Unterstützung durch meine Familie und durch meine Fans motivieren mich hier besonders. Es ist ein tolles Gefühl, auf heimischem Boden so zu überzeugen. Außerdem habe ich zwischendurch immer mal wieder den Sprecher gehört, der meinen Namen andauernd erwähnt hat. Das hat mich extra angespornt“, berichtete der Schüler nach seiner Performance auf der 1.850 Meter langen Strecke. Als Zweiter konnte sich der Tscheche Radim Kraus (14, KTM) durchsetzen, die drittbeste Leistung lieferte der Finne Matias Vesterinen (13, KTM Diga Junior Racing Team).

Programm

Das ADAC MX Masters beim österreichischen Ausrichter MCC Möggers e.V. bietet ein vielversprechendes Programm für die ganze Familie. Mit dem ADAC Young Generation Suzuki Quadparcours sowie der ADAC Unfallschutz Kinderhüpfburg gibt es für Kinder jede Menge Abwechslung. Zudem stehen die Top-Stars der Rennserie am Sonntag zwischen 12.15 und 12.45 Uhr ihren Fans am ADAC Truck eine halbe Stunde lang Rede und Antwort. Autogramme geben dieses Mal Lokalmatador Lukas „Luki“ Neuraüter, ADAC MX Youngster Cup-Champion Brian Hsu (18, Team Suzuki World MX2), Thomas Kjer Olsen sowie Angus Heidecke.

Das ADAC MX Masters wird von folgenden Partnern unterstützt: Red Bull, 24MX, Suzuki, Maxxis, Motul, KTM, Honda, Husqvarna, Yamaha, Kawasaki, Goldfren, Allianz/Racing Policy, Ortema, Magura, Tsubaki, MEFO Sport, Leatt Brace, Opel, MOTOCROSS ENDURO - Offroadmagazin seit 1971, Cross Magazin, DirtBiker Magazine und dem Magazin MOTORRAD.

ADAC MX Masters Kalender 2016

23.-24. April 2016 Fürstlich Drehna
21.-22. Mai 2016 Möggers/Österreich
11.-12. Juni 2016 Aichwald
2.-3. Juli 2016 Bielstein (ohne ADAC MX Junior Cup)
16.-17. Juli 2016 Tensfeld
20.-21. August 2016 Gaildorf
17.-18. September 2016 Holzgerlingen

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Nina Schröder, Tel.: +49 (0) 152 338 32 738, E-Mail: ninaschroederpr@gmail.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de
Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/mx-masters
www.adac.de/motorsport

